

Inhaltsverzeichnis

Freiburg, Misch Masch (27.-28.09.2003)	3
<i>BZ-Artikel vom 02.10.2003</i>	3
<i>PTSV-Artikel 2003-12</i>	4

Freiburg, Misch Masch (27.-28.09.2003)



BZ-Artikel vom 02.10.2003

[Artikel erschienen in der Badischen Zeitung, 02.10.2003:](#)

Action ohne Aggressionen

13. Freiburger Ultimate-Frisbee-Turnier in neuem Zuhause

VON NIELS MÜLLER

Das Spiel hat was fürs Auge. Rasant laufen die Angriffe, mal wird von hinten aufgebaut, mal schnell gekontert. Action ist angesagt. Und wenn nach einem 50-Meter-Pass - zu dem mehr Können als ein bisschen Freibad-Werfen gehört - durch einen geschickten Fang gepunktet wird, kommen sowohl Angreifer wie auch Verteidiger begeisterte Ausrufe über die Lippen. Die Rede ist von Frisbee. Aber nicht von der Strandvariante, sondern von Ultimate Frisbee, einer Mannschaftssportart. Zu deren Bundesliga gehört seit drei Jahren auch ein Freiburger Team, das im Gegensatz zu Bundesligisten aus anderen Sportarten in der Region wenig Bekanntheit genießt: Die Disconnection, seit diesem Jahr eine Abteilung des PTSV Jahn Freiburg. Ultimate Frisbee ist eine Kombination aus genauem Passspiel, enormer Laufarbeit und gutem Teamwork. Jeweils sieben Spieler und Spielerinnen (plus Auswechselspieler) stehen sich auf einem längs geteilten Fußballfeld, auf dem eine neutrale Spielzone und zwei Endzonen eingezeichnet sind, gegenüber. Gemischte Teams sind die Regel. Punkten kann eine Mannschaft, wenn sie einen Pass in der Endzone des Gegners fängt. Die zum Sieg zu erreichende Punktzahl variiert je nach Turnier (in der Regel zwischen elf und 17 Punkten). Das Spiel, bei dem aufgrund der vielen Sprints gute Ausdauer Voraussetzung ist und das körperlos gespielt wird, zeichnet sich vor allem durch seinen „Spirit of the Game“, aus. Selbst bei Weltmeisterschaften gibt es keine Schiedsrichter, wie Fouls geahndet werden, regeln die Spieler untereinander. Die Fairness steht ganz oben auf der Prioritätenliste. „Man braucht einen gewissen Charakter für dieses Spiel. Hier lebt man keine Aggressionen aus, wie in anderen Sportarten“ erläutert ein Spieler der Disconnection. Die vor 16 Jahren gegründete Freiburger Mannschaft, die heute einen festen Stamm von 25 Spielern und Spielerinnen umfasst, nimmt regelmäßig an Turnieren in Deutschland und Europa teil. Und fast genauso lange veranstalten die Frisbee-Freaks ihr eigenes Turnier.

Am Wochenende fand die 13. Auflage des offenen „Misch-Masch“, statt, bei dem im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen, bei denen Mannschaften wie die Freiburger gegeneinander antreten, aktive Spieler zusammengewürfelt werden und in bunten Teams zusammenspielen. Erstmals ausgetragen wurde das Turnier auf der Sportanlage des PTSV Jahn Freiburg, dem sich die Disconnection der besseren Trainingsbedingungen wegen angeschlossen hat. Etwa 100 Frisbeespieler aus der Region, Frankreich, der Schweiz und sogar aus Tschechien fanden den sich am Samstagmorgen zur Teamauslosung an der Schwarzwaldstraße ein. Daraus ergaben sich acht Teams, die zunächst zu einer Jeder-gegen-Jeden-Runde antraten, um dann in Platzierungsspielen (Erster gegen Zweiter, Dritter gegen Vierter) den Sieger und die Platzierungen ausspielten. Obwohl es bei dem Freiburger

Turnier in erster Linie um den Spaßfaktor ging, spielten die Cracks auf hohem Niveau. „Man kann mit der Scheibe viel mehr machen als mit einem Ball, weil der Abwurf viel besser kontrolliert werden kann.“ Erklärt ein Spieler die Raffinesse des Spiels. Die Akteure haben sichtlich Freude und als Zuschauer kann diese durchaus teilen.

Das am Ende ein internationales Team aus Einheimischen, Schwaben, Franzosen und Tschechen gewonnen hat, passt zum Geist der Veranstaltung. Rundum zufrieden war Markus Lust, Mitveranstalter und Disconnection-Mitglied: „Das Turnier ist super gelaufen.“

PTSV-Artikel 2003-12

FITNESS UND FREIZEITSPORT



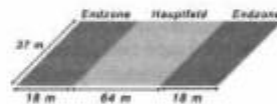
Ab sofort bietet der PTSV JAHN FREIBURG eine neue, junge Sportart an: Ultimate Frisbee! Die Freiburger Spieler dieser Sportart haben sich dem PTSV JAHN angeschlossen, um eine bessere Trainingsumgebung für ihre leistungssportlichen Ziele zu bekommen: Der Klassenerhalt der „DISConnection“, wie wir uns nennen, in der ersten Bundesliga des Deutschen Frisbeesport-Verbandes! Neben dem Wettkampfraining werden auch Anfänger und Fortgeschrittene in der Kunst des Ultimate Frisbee ausgebildet. Freizeitwerfer und erfahrene Frisbeespieler sind gleichermaßen willkommen.

Am 27. und 28.9.2003 fand ein Turnier mit ca. 90 Frisbeebegeisterten aus aller Welt auf den Plätzen des PTSV statt, das Misch Masch 2003! Das Misch Masch ist ein Traditionsturnier in Freiburg, dieses Jahr erstmals beim PTSV ausgetragen. Die Spieler/innen waren alle begeistert vom neuen Ambiente und auch die Organisatoren (also die neuen Ultimate-Spieler/innen beim PTSV) zeigten sich erfreut über den fast reibungslosen Ablauf. Beim Misch Masch, einem reinen Spaß-Turnier, reisen nicht komplette Mannschaften an, sondern Einzelspieler. Diese wurden mit einem lustigen Geländespiel in zufällige Mannschaften eingeteilt. Die so entstandenen Teams durften dann zwei Tage lang heißes, actionreiches Ultimate spielen. Und das war mit viel Laufen verbunden: Jedes Team hatte 9 Spiele à ca. 40 Minuten. Auswechseln darf man nur nach einem Punkt, wenn dieser sich also in die Län-

ge zog, war die Kondition gefordert. Ab der Aussen-Saison 2004 geht's wieder los, auch und vor allem für Neulinge und Neugierige.

Ultimate Frisbee, was ist das eigentlich?

Ultimate spielt man mit 7 gegen 7 Spieler/innen auf einem halben Fußballplatz (längs geteilt, siehe Skizze) mit einer 175g schweren Frisbeescheibe.



Ein Ultimate-Feld

Wie beim American Football spielt man auf 2 Endzonen. Es gibt jedoch keinen absichtlichen Körperkontakt. Hat ein Spieler die Scheibe, darf er im Gegensatz zum Football nicht laufen, sondern muss versuchen, sie an einen Mitspieler zu passen indem er sich nur mit einem Sternschritt bewegt. Jeder unvollständige Pass führt zu einem Wechsel des Scheibenbesitzes und die gegnerische Mannschaft bekommt sofort die Scheibe um in die andere Richtung zu spielen. Ein erfolgreicher Spielzug bringt die Scheibe durch mehrere Pässe in die gegnerische Endzone, wo sie von einem Mitspieler gefangen werden

muss. Das ergibt einen Punkt. Gespielt wird auf 17 oder 21 Punkte.

Es gibt beim Ultimate keinen Schiedsrichter, auch auf Weltmeisterschaften (2000 war die WM in Heilbronn) wird ohne gespielt. Eventuelle Fouls, die bei diesem konditionell sehr fordernden Spiel jedoch nur selten vorkommen, werden unter den beiden beteiligten Spieler/innen nach einem einfachen und schnellen System sofort geklärt. Die wichtigste und beinahe einzige Regel ist der „spirit of the game“, dem auch der Weltverband (WFDF) den höchsten Stellenwert zuordnet. Er beinhaltet nicht nur das Prinzip der Fairness, sondern ebenso eine Lebenseinstellung, die Ihren Ausdruck in einem rücksichtsvollen und verantwortungsbewussten Miteinander findet.

Absichtliche oder vorgetäuschte Fouls gibt es beim Ultimate de facto nicht.

Links:

Frisbee in Freiburg:
www.disconnection.de
 Bilder (auf Wunsch in druckbarer Qualität): www.markus-lust.de
 Verband:
www.frisbeesportverband.de
 Weltverband: www.wfdf.org
 Ultimate Frisbee bei den World Games 2005 in Duisburg:
www.worldgames2005.org

Markus Lust

From:

<http://disco.jonasradke.com/> - **DISConnection** Ultimate Frisbee Freiburg

Permanent link:

<http://disco.jonasradke.com/berichte/2003/freiburg>

Last update: 2024/03/01 16:23

